



Geografisch und zeitlich eingegliedert zwischen dem Gallery Weekend Berlin und der Art Basel, wird Stuttgart im Mai und Juni zur Bühne kon-temporären Kunstgeschehens. Der Spielort ist die Calwer Passage im Herzen der Stadt. Dorthin laden die Kuratoren, Laura Bernhardt, Demian Bern und ihr Team, Künstler unterschiedlicher Disziplinen und Stuttgarter Kunstinstitutionen zu sogenannten »Raumstipendien« ein. Sechs Projektwochen lang greifen Ausstellungen, Workshops, Vorträge und hybride Formate ineinander. Die Passage spannt den Bogen für prozessuale Arbeitsweisen, Installationen, Performances, Interventionen und institutionelle Schnittstellen. Die Episode als Handlungsformat öffnet Passanten, Besuchern und Kooperationspartnern Zugänge zu künstlerischen Positionen und bietet sowohl Plattformen als auch Reibungsflächen zwischen den Akteuren. In den vom Eigentümer zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sollen nicht nur ästhetische Erfahrungen erzeugt und diskutiert werden. Die besonderen Konstellationen schaffen Forderungen nach einem direkten Zusammenwirken, mutigen Initiativen und der Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung – für die Kunst und für die Stadt.